

22. April 2026

Nächste Ausgabe am 29.04.2026

### Inhaltsverzeichnis

Neue Notfallzulassung zur Bekämpfung zweier Schadorganismen an Mangold	1
Pflanzenschutzmitteilung	1

## Neue Notfallzulassung zur Bekämpfung zweier Schadorganismen an Mangold

Vom BLV wurde am 17. April 2026 folgende Notfallzulassung verfügt:

Kultur	Schadorganismen	Produkte (W-Nr.)	Bemerkung
Mangold	Rübenrüssler ( <i>Lixus juncii</i> )	Audienz (W-6020) BIOHOP AudiENZ (W-6020-1)	Notfallzulassung befristet bis 30. November 2026
	Grüne Reisswanze ( <i>Nezara viridula</i> )	Elvis (W-6020-2)	

Detaillierte Informationen sind im Originaldokument im Anhang der heutigen Gemüsebau Info [Mail](#) enthalten. Im Internet finden Sie das Dokument unter dem folgenden Link: [Notfallzulassungen \(admin.ch\)](#) > Allgemeinverfügungen 2026.

## Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Blumenfliege (*Delia* sp.) auf einer Blaufalle. Zurzeit findet verbreitet ein stärkerer Flug der Bohnenfliegen und Saatenfliegen (*Delia platura*, *D. florilega*) statt (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 2: Im Kanton Aargau hat der Flug der Saateule (*Agrotis segetum*) begonnen. Ihre Larven zählen zu den sogenannten Erdräupen. Im Gegensatz zur Ypsiloneule (*Agrotis ipsilon*) kann die Saateule bei uns überwintern (Foto: Agroscope).



Foto 3: Bei der Feldkontrolle am Montag traten an Mangold die ersten Kolonien der Schwarzen Bohnenblattlaus (*Aphis fabae*) auf. Neben Gänsefussgewächsen sind Kulturkontrollen auch in Bohnen und Doldenblütlern wichtig (Foto: Agroscope).



Foto 4: Mit zunehmender Erwärmung werden jetzt Wiesenwanzen (*Lygus* sp.) aktiv. Erste Exemplare wurden auf Klebefallen gefangen (Foto: Agroscope).



Foto 5: In überwinterten Zwiebelbeständen tritt weiterhin der Falsche Mehltau (*Peronospora destructor*) auf. Dank des sonnigen, windigen Wetters hat sich die Ausbreitung aktuell etwas abgeschwächt (Foto: Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).



Foto 6: In einem wüchsigen Schnittlauchbestand im Bezirk Horgen (ZH) wurde gestern erster Befall mit Rost (*Puccinia allii*, *P. porri*) entdeckt. Kontrollieren Sie jetzt Liliengewächse auf Befall (Foto: Agroscope).



Foto 7: Geflügelte Grüne Salatblattlaus (*Nasonovia ribisnigri*) an einem Salatblatt (Foto: Agroscope).

### Einflug der Grünen Salatblattlaus

Bei der Feldkontrolle am Montag wiesen 20 Prozent der kontrollierten Salatköpfe vor Kopfschluss erste Geflügelte und Jungläuse der Grünen Salatblattlaus auf. Damit hat der Einflug der gefürchteten Blattlausart begonnen und Kulturkontrollen sind sehr zu empfehlen.

Zur Blattlausbekämpfung an Salaten (Asteraceae) im Freiland wird empfohlen, in der ersten Kulturhälfte nützlingsschonendere Wirkstoffe wie z.B. Azadirachtin A (**BiO**, verschiedene Produkte) zu verwenden. Die Wartezeit beträgt 1 Woche. In der Phase mit starkem Zuwachs zum Ende der ersten Kulturhälfte bis Kopfschluss schützt eine Applikation mit einem systemischen Wirkstoff die neugebildete Blattmasse am besten wie z.B. Spirotetramat (Movento SC; Wartezeit: 2 Wochen; aufbrauchen bis 30.06.2027). Ferner sind gegen Blattläuse an Salaten (Asteraceae) bewilligt: Lambda-Cyhalothrin (Alaxon Spray, Kendo Gold, Kendo Spray, Achtung ÖLN: Sonderbewilligung, Wartezeit: 2 Wochen, aufbrauchen bis 31.10.2026), Pyrethrine (Alaxon Gold, BIOHOP DeLTRIN, Deril, **BiO**, Wartezeit: 3 Tage) oder Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (verschiedene Produkte, **BiO**, Wartezeit: 3 Tage). Gegen Blattläuse im Gemüsebau sind ferner Quassiaextrakt (BIOHOP DeISAN, Quassan, **BiO**, Wartezeit: 3 Tage), Fettsäuren (Oleate 20, **BiO**, Wartezeit: 1 Woche) sowie die Fettsäuren (BIOHOP DeIMON, Lotiq, Natural, Neudosan Neu, Siva 50, Vesol Pro und Vista, **BiO**) zugelassen.



Foto 8: Adulte Möhrenfliege (*Psila rosae*) – erfasst als Beifang in einer Gelbschale (Foto: Agroscope).

### Hauptflug der 1. Generation der Möhrenfliege

In mehreren Karottenfeldern des zentralen und östlichen Mittellandes liegen die aktuellen Fallenfangzahlen der Möhrenfliege bereits über der Schadschwelle von 1 Fliege pro Falle und Woche, und der Hauptflug der 1. Generation hat begonnen. Nehmen Sie bei Überschreiten der Schadschwelle in ungedeckten Beständen eine Behandlung vor.

Zur Bekämpfung der Möhrenfliege an **Knollenfenchel und Stangensellerie** ist der Wirkstoff Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Wartezeit: 2 Wochen) bewilligt. Für **Knollensellerie, Karotten, Pastinaken und Wurzelpetersilie** sind neben Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Wartezeit: 2 Wochen) folgende Wirkstoffe mit einer Wartezeit von 4 Wochen zugelassen: Cypermethrin (Cypermethrin, Cypermethrin SF; Cypermethrin S (aufbrauchen bis 03.06.2027); Cypermethrine (aufbrauchen bis 03.06.2027)) und Deltamethrin (verschiedene Produkte). Auflagen beachten.

**BiO:** Zwiebelöl (Psila Protect) ist als Grundstoff gegen die Möhrenfliege in Doldenblütlern genehmigt.



Foto 9: Kolonie der Gierschblattlaus (*Cavariella aegopodii*) an Petersilie. In der Bildmitte ist eine Geflügelte zu sehen (Foto: Agroscope).



Foto 10: Die Geflügelte der Gierschblattlaus hat eine rundliche Stirn ohne Stirnhöcker und trägt auf ihrem Rücken ein olivgrünes Quadrat (Foto: Agroscope).



Foto 11: Verfärbungen des Laubes gehören zum Schadbild des Carrot red leaf virus (CtRLV) an Karotten (Foto: Agroscope).

### Erste Geflügelte der Gierschblattlaus an Karotten

In der Region Baden (AG) wurden an Petersilien- und Karottenbeständen im Tunnel Anfang dieser Woche die ersten Geflügelten der Gierschblattlaus angetroffen. Es ist mit weiterem Zuflug zu rechnen.





Die Gierschblattlaus kann das Carrot red leaf virus (CtRLV) übertragen, das an Karotten zu bedeutenden Ertrageinbussen führen kann. In CtRLV-Befallsgebieten werden Befallskontrollen auf Gierschblattläuse empfohlen, um die mögliche Virusübertragung durch eine gezielte Blattlaus-Behandlung einzudämmen.









Bei hohem Befallsdruck und raschem Blattmassezuwachs sind zur Blattlausbekämpfung in Karotten im Freiland Pirimicarb (Pirimicarb 50 WG, Pirimicarb, Pirimor; Wartefrist: 1 Woche) oder Spirotetramat (Movento SC; Wartefrist: 3 Wochen; aufbrauchen bis 30.06.2027) zu empfehlen. Mit einer Wartefrist von 2 Wochen ist gegen Blattläuse an Karotten eine Pyrethroid-Behandlung (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) mit folgenden Wirkstoffen möglich: Cypermethrin (Cypermethrin, Cypermethrin SF; Cypermethrin S (aufbrauchen bis 03.06.2027); Cypermethrine (aufbrauchen bis 03.06.2027)) sowie Deltamethrin (verschiedene Produkte) und Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte).

Im **BIO**-Anbau können zur Bekämpfung von Blattläusen an Karotten mit einer Wartefrist von 3 Tagen Pyrethrine (Alaxon Gold, BIOHOP DelTRIN, Deril), Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (verschiedene Produkte) oder Quassiaextrakt (BIOHOP DelSAN, Quassan) eingesetzt werden. Bei Fettsäuren (Oleate 20) beträgt die Wartefrist 1 Woche; weiter zugelassen sind die Fettsäuren BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural, Neudosan Neu, Siva 50, Vesol Pro und Vista.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	<b>Schnecken</b> (Arion spp.)	↗	!		S. 9 (1.7)
	<b>Bohnenfliegen / Saatenfliegen</b> (Delia platura, D. florilega)	++	+++↗	siehe S. 1	S. 49 (9.4)
	<b>Saateule</b> (Agrotis segetum)	-	↗	siehe S. 1	S. 29 (4.7)
	<b>Schwarze Bohnenblattlaus</b> (Aphis fabae)	-	↗	siehe S. 1	S. 50 (9.5)
	<b>Wiesenwanzen</b> (Lygus rugulipennis, Lygus sp.)	-	↗	siehe S. 2	S. 79 (16.13)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>				
	<b>Gefleckter Kohltriebbrüssler</b> (Ceutorhynchus pallidactylus)	++	+++↘		-
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich</b>				
	<b>Kohlflye</b> (Delia radicum)	++↗	++↗		S. 21 (2.13)
	<b>Erdföhe</b> (Phyllotreta spp.)	↗	↗		S. 17 (2.9)
	<b>Blumenkohle / Kohlrabi / Radies / Rucola</b>				
	<b>Falscher Mehltau</b> (Hyaloperonospora parasitica)	++	+++↘		-
	<b>Kopfsalate / Blattsalate</b>				
	<b>Grüne Salatblattlaus</b> (Nasonovia ribisnigri)	-	++	siehe S. 2	S. 8 (1.6)
	<b>Erdraupen</b> (Noctua comes u.a)	!	!		S. 7 (1.5)
	<b>Falscher Mehltau</b> (Bremia lactucae)	!	!		S. 6 (1.4)
<b>Salatfäulen</b> (Botrytis cinerea, Sclerotinia sclerotiorum, Rhizoctonia solani)	+++↗	+++↗		S. 5 (1.3)	
	<b>Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter</b>				
	<b>Lauchmotte</b> (Acrolepiopsis assectella)	+++↗	++		S. 42 (7.6)
	<b>Lauchminierfliege</b> (Napomyza gymnostoma)	!	!		S. 41 (7.5)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	<b>Schnittlauch</b>				
	<b>Zwiebelrüssler</b> ( <i>Ceutorhynchus suturalis</i> )	↗	+		-
	<b>Rost</b> ( <i>Puccinia allii</i> , <i>P. porri</i> )	-	↗	siehe S. 2	-
	<b>Zwiebeln</b>				
	<b>Falscher Mehltau</b> ( <i>Peronospora destructor</i> )	+++↗	++	siehe S. 2	S. 38 (6.6)
	<b>Samtfleckenkrankheit, Blattbotrytis</b> ( <i>Cladosporium allii-cepae</i> , <i>Botrytis squamosa</i> )	+++↗	+++↗		-
	<b>Grüne und weisse Spargeln</b>				
<b>Spargelhähnchen, Spargelkäfer</b> ( <i>Crioceris</i> spp.)	-	!		S. 46 (8.4)	
	<b>Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinaken / Wurzelpetersilie</b>				
	<b>Möhrenfliege</b> ( <i>Psila rosae</i> )	↗	+↗	siehe S. 2	S. 28 (4.4)
	<b>Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie</b>				
	<b>Selleriefliege</b> ( <i>Euleia heraclei</i> )	++	++		-
	<b>Karotten / Petersilie</b>				
	<b>Gierschblattlaus</b> ( <i>Cavariella aegopodii</i> )	+	+↗	siehe S. 3	S. 30 (4.12)
		Ungeflügelte	Geflügelte		
	<b>Erbsen</b>				
	<b>Blattrandkäfer</b> ( <i>Sitona lineatus</i> )	+	+		-
	<b>Rhabarber</b>				
	<b>Falscher Mehltau</b> ( <i>Peronospora jaapiana</i> )	-	!		-
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> ( <i>Ramularia rhei</i> u.a.)	-	!		-
   	<b>Bohnen / Gurken</b>				
	<b>Blattläuse</b> ( <i>Aulacorthum solani</i> )	+↗	+↗		S. 50 (9.5) S. 78 (16.12)
	<b>Spinnmilben</b> ( <i>Tetranychus urticae</i> , <i>T. cinnabarinus</i> )	+	+		- S. 75 (16.9)
	<b>Tomaten</b>				
	<b>Tomatenminierfliege</b> ( <i>Liriomyza bryoniae</i> )	!	!		S. 91 (17.12)
<b>Samtfleckenkrankheit</b> <i>Fulvia fulva</i> (syn. <i>Cladosporium fulvum</i> )	++	+++↘		S. 87 (17.7)	

## Ausführliche Tabellenlegende

Populationsentwicklung der Schadorganismen oder Veränderung der Stärke von Schadsymptomen	
-	Schaderreger verursacht keine Probleme.
!	Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen empfehlenswert.
↗	Populationsgrösse des Schaderregers oder Stärke der Schadsymptome eindeutig zunehmend. Eine weitere Zunahme in den kommenden Tagen ist wahrscheinlich.
↘	Populationsgrösse des Schaderregers oder Ausmass der neu auftretenden Schadsymptome abnehmend. Eine weitere Abnahme in den kommenden Tagen ist wahrscheinlich.
Beurteilung für das mögliche Ausmass der Schadsymptome	
+	Schaderreger oder Schadsymptome wurden lokal oder regional festgestellt. Die Stärke der bereits aufgetretenen Schäden oder der aufgrund der jetzigen Situation erwarteten Schäden rechtfertigen eine Bekämpfung im Allgemeinen nicht, lokal können aber Probleme auftreten. Kulturkontrollen sind ratsam.
++	Schaderreger tritt verbreitet auf oder Schadsymptome wurden verbreitet festgestellt. Die Schadschwelle ist erreicht. In Befallsgebieten müssen Schäden über der Toleranzgrenze erwartet werden. Eine Kulturkontrolle wird dringend empfohlen, um die Notwendigkeit einer Bekämpfung zu beurteilen.
+++	Schaderreger verursacht verbreitet ernsthafte Ertragsausfälle. Durchführung von Bekämpfungsmassnahmen anhand der Ergebnisse von Kulturkontrollen.
* Homepage FIBL (Ausgabe 2025): <a href="https://www.fibl.org/de/shop/1284-pflanzenschutzempfehlung">https://www.fibl.org/de/shop/1284-pflanzenschutzempfehlung</a>	

## Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Zacharias Ulbrich & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein (TG) Adrian Meuwly, Grangeneuve, Posieux (FR) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier & Ruth Falkenhahn, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Jan Siegenthaler, Liebegg, Gränichen (AG) Mattias Lutz (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren (FiBL)
Fotos:	Foto 1: B. Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein; Fotos 2-3, 6, 8, 10-11: C. Sauer (Agroscope); Fotos 4, 9: R. Total (Agroscope); Foto 5: D. Bachmann, Strickhof, Winterthur; Foto 7: H.U. Höpli (Agroscope)
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich, <a href="http://www.agroscope.ch">www.agroscope.ch</a>
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, <a href="mailto:cornelia.sauer@agroscope.admin.ch">cornelia.sauer@agroscope.admin.ch</a>

### Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.